

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 43 (1970-1971)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schaftler Dr. I. Manheimer und G. L. Mellinger vom Family Research Center des Langley Porter Neuropsychiatric Institute in Berkeley sowie M. B. Balter vom Psychopharmacology Research Branch des National Institute of Mental Health schließen ihren Untersuchungsbericht in der Zeitschrift «Science» (166/Seite 1544) mit der Bemerkung ab, daß der Genuß von Marihuana mit einer Anti-Establishment-Haltung verbunden sei, obgleich die Mehrzahl dieser Menschen sonst recht konventionell zu sein scheine. F. A. Z. 7. 70

## SCHWEIZER UMSCHAU

### *Zürcher Berufsmittelschulen werden in Betrieb genommen*

Die zürcherische Kommission zur Einführung der Berufsmittelschule hat ihre Vorarbeit abgeschlossen. An Lehrlinge, Eltern und Lehrfirmen wurde eine Informationsschrift abgegeben. Die *Anmeldefrist* läuft bis Ende August. Die Aufnahmeprüfung findet im ganzen Kanton am 5. September statt. Der Unterricht soll nach den Herbstferien an vier Berufsmittelschulen (Wetzikon, Winterthur, Zürich Gewerbeschule und Kunstgewerbeschule) aufgenommen werden.

In einer vier Jahr dauernden Versuchsphase sollen die drei Züge «allgemeine, technische und gestalterische Berufsmittelschule» mit moderner Unterrichtsgestaltung und einem zeitgemäßen System von Kern- und Wahlfächern, die den individuellen Bedürfnissen der Schüler entsprechen, sowie mit Gemeinschaftsveranstaltungen erprobt werden. Diesem Schritt sollen weitere Verbesserungen in der Ausbildung der Lehrlinge folgen, denn der wirtschaftlich stärkste Kanton gedenkt, wie Regierungsrat Professor *Künzi* am Radio ausführte, in die Spitzengruppe aufzuschließen.

## INTERNATIONALE UMSCHAU

Nachstehend veröffentlichen wir ein Vorkommnis in der Meinung, daß dadurch der einschlägige Geschichtsunterricht durch eine heutige Begebenheit bereichert werden könnte:

### *Der Irokesen-Häuptling mit dem selbstgefertigten Paß*

Die britische Regierung wird sich wohl oder übel mit dem Text des Utrechter Vertrages vom Jahre 1814 beschäftigen müssen. Denn sie ist vom Unterhausabgeordneten John Page mit einem parlamentarischen Antrag aufgefordert worden, Näheres über den Souveränitätsanspruch bekanntzugeben, den kürzlich der Irokesenhäuptling Emmerson Hill aus Kanada mit Hilfe eines Londoner Rechtsanwaltes erfolgreich gegenüber Londoner Einwanderungsbeamten vertrat.

Der Indianer hatte nach Angaben von Page auf dem Londoner Flughafen statt seines kanadischen Passes einen eigenhändig ausgefertigten Paß gezeigt, und mit diesem nur von ihm und fünf anderen Stammesober-

häuptern beglaubigten «Dokument» war es ihm gelungen, einzureisen.

Der Rechtsanwalt gab inzwischen schon die Antwort auf die Frage, wie dies möglich gewesen war. Er war zum Flughafen gefahren und hatte den Beamten Abschriften des Vertrages von Utrecht und einer Proklamation König Georgs III. von England aus dem Jahre 1763 vorgelegt, in denen England die Irokesen damals in aller Form als souveräne Völkerschaft anerkannte.

Die Beamten der Einwanderungsbehörde hätten einige Stunden lang beratschlagt, was zu tun sei, berichtete der Anwalt. «Da es aber spät am Abend war und sie keine Entscheidung des Innenministeriums mehr einholen konnten, mußten sie sich schließlich auf die von mir vorgelegten Beweismittel verlassen.» Nicht zuletzt habe der Häuptling den Beamten vorgehalten, daß ihren Vorfahren bei der Einwanderung nach Kanada schließlich auch kein Paß abverlangt worden sei. mg

## BUCHBESPRECHUNGEN

Helmut Fend: *Sozialisierung und Erziehung*. beltz compendium, Weinheim, 1970 (2. und 3. durchgesehene Auflage). 264 Seiten, broschiert, Fr. 18.40.

Die 1969 erstmals in der von Wolfgang Brezinka herausgegebenen Reihe «Studien zur Erziehungswissenschaft» als 5. Band publizierte Dissertation von Helmut Fend ist in ihrer rasch erfolgten Neuauflage unter die «beltz compendien» aufgenommen worden. In dieser Reihe sollen sozialwissenschaftliche Arbeiten vom Typ des *Studienbuchs* dem Studenten und Pädagogen «in gediegener Ausstattung und zu erschwinglichem Preis» zugänglich gemacht werden.

Fends Studie wird diesem Programm gerecht: seine Arbeit ist sowohl *Einführung* als auch *Lehrbuch*. In sechs Kapiteln wird der Leser mit den für die Erziehungswissenschaft relevanten Theorien der Sozialisationsforschung bekannt gemacht. Der Autor bemüht sich vor allem um begriffliche Klärung und um knappe Darstellung der unterschiedlichen und oft miteinander unvereinbar erscheinenden Ansätze der psychologischen und soziologischen Forschung, wobei die angelsächsische Literatur den ihr gebührenden breiten Raum einnimmt. Fg.

*Kalender für Taubstummenhilfe 1971*. Herausgegeben für den Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe, 36. Jahrgang, Fr. 2.80.

Auch in seinem 36. Jahrgang will dieser Kalender die Aufmerksamkeit auf all jene lenken, für die es keine Geräuschkulisse gibt. Für sie ist auch der Verkaufserlös bestimmt; für auch hinsichtlich seines Inhaltes sowohl für Erwachsene wie ihre Schulung und für ihre Weiterbildung.

Der Kalender kann, abgesehen von seinem sozialen Zweck, für Jugendliche bestsens empfohlen werden. mg

### Adreß-Änderungen

können wir nur vornehmen, wenn neben der neuen auch die alte Adresse aufgegeben wird.

Administration und Versand der Schweizer Erziehungs-Rundschau  
Künzler Buchdruckerei AG, 9000 St.Gallen 2

## Schule Dietikon

Auf Herbst 1970 oder Frühjahr 1971 werden an unserer Primarschule

### 2 Lehrstellen an der Sonderklasse D

(Förderklasse für Kinder mit Schul- und Verhaltensschwierigkeiten, 3. und 4. Klasse)

zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Besoldungen richten sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung; für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze, zuzüglich Teuerungszulage, Kinderzulage und Zulage für Sonderklassen. Das Maximum der Gemeindezulage wird nach acht Jahren erreicht; auswärtige Lehrtätigkeit wird angerechnet.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jean-Pierre Teuscher, Postfach, 8953 Dietikon, einzureichen. Weitere Auskünfte erteilt der Schulpräsident gerne (Telefon 051 88 81 74 oder Privat 88 41 24).

Schulpflege Dietikon

## Gemeindeschulen Reichenburg

Kanton Schwyz

Wir suchen auf Frühjahr 1971

### 2 Primarlehrer- oder Lehrerinnen

für die Mittelstufe 3. und 4. Klasse, sowie eine

### Lehrkraft für die Förderklasse Unterstufe.

Daselbst suchen wir ab Herbstferien vom 19. Oktober 1970 bis Schulschluß Frühjahr 1971

### 2 Aushilfslehrkräfte

für die 2. und 3. Klasse. Lohn nach kantonalen Besoldungsverordnung, nebst monatlichen Ortszulagen von Fr. 200.—.

Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen richten Sie bitte an Schulpräsident Josef Kistler-Kälin, zum Raben, 8864 Reichenburg.

## Unterricht in kleinen Klassen

Drei kleine Klassen der Stadt Bern mit je 14 normal intelligenten, jedoch konzentrationsschwachen, masenempfindlichen und sensiblen Kindern suchen auf Frühjahr 1971 (für das dritte Schuljahr evtl. schon auf Weihnachten 1970)

### Lehrer oder Lehrerinnen

(Stufen 2.-6. Schuljahr, je nach Einsatz)

Heilpädagogische Ausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Auskunft erteilt Herr E. Schär, Oberlehrer der Kleinklassen, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern, Telefon 031 51 00 01.

Die **Schwerhörigenschule der Stadt Bern** sucht zudem für ihre untere und obere Mittelstufe auf Herbst 1970 oder Frühjahr 1971

### Lehrer oder Lehrerin

Die Schwerhörigenschule für normalbegabte schwerhörige Schüler befindet sich in einem schönen neuen Hause auf der Sonnseite der Altstadt, jedoch abseits von jedem Lärm. Die Klassen sind mit neuen und bewährten Hilfsmitteln (Höranlage, Einzeltrainer) ausgestattet. Lehrkräfte mit längerer Praxis und eventueller, besonderer Ausbildung (heilpädagogisches Seminar, Ausweis über Logopädie) erhalten nähere Auskunft durch Herrn Dr. med. K. Kipfer, Leiter des Schularztes, Monbijoustraße 11, 3011 Bern, Tel 031 64 68 27.

**Anmeldungen** für die Kleinklassen und für die Schwerhörigenklassen sind zu richten an Herrn lic. iur. J. E. Töndury, Präsident der Schulkommission, Gryphenhübeliweg 49, 3006 Bern.

## Gemeindeschule Arosa

Auf Mitte September 1970 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

### Hilfsschullehrer(in)

vom 14. Sept. bis Ende Oktober 1970 einen

### Stellvertreter in der Sekundarschule

Zeitgemäße Besoldung gemäß neuer Besoldungsverordnung der Gemeinde, Pensionskasse, Sozialleistungen, Treueprämie, Höhenzulage.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen sowie Angaben über bisherige Tätigkeit sind zu richten an den Schulrat Arosa.

## Primarschule Sirnach TG

Auf Herbst 1970 (15. Oktober) oder spätestens Frühjahr 1971 werden an unserer Primarschule **4 neue Lehrstellen** geschaffen.

Wir benötigen

### 2 Lehrkräfte

für die neu zu eröffnenden **Spezialklassen** Unter- und Oberstufe.

### 2 Lehrkräfte

für die **Abschlußklassen**.

Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse, Aufnahme in die zusätzliche örtliche Pensionskasse und eine fortschrittliche Besoldung. Im Frühjahr 1970 besitzen wir ein schönes Lehrschwimmbecken und eine neue, moderne Doppelturnhalle. Auswärtige Schuljahre werden angerechnet.

Bewerber und Bewerberinnen belieben ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulvorstanderschaft, Alois Roveda, Pfarrer, 8370 Sirnach, zu richten.

## Stadtzürcherische Heimschule Ringlikon

Für die Heimschule des Schülerheims Ringlikon bei Zürich (Gemeinde Uitikon) suchen wir auf Beginn des Winterhalbjahres 1970/71

### 1 Sonderklassenlehrer(in)

Die freie Stelle ist eine Sonderklasse D mit ungefähr 10 normalbegabten, verhaltensgestörten oder erziehungsschwierigen Knaben und Mädchen aus dem Wocheninternat des Heims. Wir würden uns freuen, eine Lehrkraft zu finden, die über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Weitere Auskünfte erteilt der Heimleiter, Herr W. Püschel, Telefon 051 54 07 47, gerne in einer persönlichen Aussprache.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Titel «Heimschule Ringlikon» mit den üblichen Beilagen bis am 24. August 1970 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

## Schule Dietikon

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 werden verschiedene Lehrstellen an der

### Primarschule

Unterstufe

Mittelstufe

Sonderklasse D

(für Kinder mit Schul- und Verhaltensschwierigkeiten)

### Oberschule

### Realschule

zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Besoldungen richten sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung; für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze, zuzüglich Teuerungszulage, Kinderzulage und Zulage für Sonderklassen. Das Maximum der Gemeindezulage wird nach acht Jahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jean-Pierre Teuscher, Postfach, 8953 Dietikon, einzureichen. Weitere Auskünfte erteilt der Schulpräsident gerne (Telefon 051 88 81 74 oder Privat 88 41 24).

Schulpflege Dietikon

## Primarschule Bülach

Auf Herbst 1970 oder vorher suchen wir zur Besetzung von bewilligten Lehrstellen an unserer Primarschule zwei Lehrkräfte für

### Sonderklasse B (Spezialklasse)

sowie für die Besetzung einer neu zu schaffenden Lehrstelle eine Lehrkraft für

### Sonderklasse D (Förderklasse)

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt. Bei der Wohnungsbeschaffung ist das Schulsekretariat behilflich.

Bewerber oder Bewerberinnen, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, sind eingeladen, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Primarschule Bülach, Herrn E. Büchi, Schwimmbadstraße 4, 8180 Bülach Telefon 051 96 43 23), zu richten, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Diese Ausschreibung erfolgt, was die Sonderklasse D anbelangt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung derselben durch den Erziehungsrat und die Gemeindeversammlung.

Bülach, den 5. Juni 1970

Die Primarschulpflege